



„V.I. π am Gymnasium Königsbrunn stellt sich vor...

Die Schüler David Kurzmann und Noah Pabst, der Q12 am Gymnasium Königsbrunn haben während des Corona-Lockdowns im April 2020 die Non-Profit-Organisation V.I.Pi gegründet (abgekürzt blaues Pi). Ihr Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern, unabhängig der Schule, die sie besuchen, des Alters oder finanzieller Hintergründe kostenlose Nachhilfe anzubieten. Vor allem Schülern und Schülerinnen, deren Eltern sich keine Nachhilfestunden leisten können, soll dies helfen. Im Interview berichten die Gründer von ihren Beweggründen und Zielen. Was hat sie dazu bewegt, eine kostenlose Nachhilfe an ihrer Schule zu etablieren?

Was hat Sie dazu bewegt, die Organisation an Ihrer Schule zu etablieren?

„Neun Zehntel von Bildung sind Ermutigung.“ Unserer Meinung nach wiegen diese Worte von Anatol France schwer, doch scheinen sie in einem soweit entwickelten Land wie Deutschland in Sachen Bildung nur wenig Bedeutung zu haben. In Deutschland gibt es keinen fairen und gleichen Zugang zu Bildung, „Bildungsgleichheit“ hin oder her.

Selten haben wir in unseren zwölf Jahren Schule wirkliche Ermutigung von Lehrern und Lehrerinnen erlebt. Davids Grundschullehrerin riet ihm damals sogar, eine Sonderschule aufzusuchen. Die Lehrkräfte, die ermutigend waren, lassen sich an einer Hand abzählen. Stellt man sich nun vor, dass man auch noch kein Geld hat, um sich seine Ermutigung durch teure Nachhilfe zu holen, dann ist es kein Wunder, dass so viele Schüler und Schülerinnen immer noch schlecht von der Schule denken. Und sogar wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind, heißt das noch nichts. 50 Euro die Stunde für eine Nachhilfe zu zahlen, die zwar alles über Mathe, nichts jedoch über „jemandem Mathe beibringen“ weiß, ist genauso sinnlos wie eine Grundschullehrerin, die ihrem Schüler rät, eine Sonderschule aufzusuchen. Das darf nicht sein! Wir wollen mit unserer Organisation Schüler und Schülerinnen dazu bewegen, anderen Schülern und Schülerinnen dabei zu helfen, einen wirklichen Zugang zu Bildung zu erfahren, ohne die Hilfe mit einem Preisschild zu versehen. Wir wollen die Ermutigung gewährleisten, die in unseren Augen an vielen Schulen fehlt.

Wie ist die Organisation aufgebaut?

Geleitet wird die Organisation von den Gründern. Ein paar weitere Mitglieder übernehmen außerdem administrative und organisatorische Aufgaben. Engagieren sich Schüler oder Schülerinnen als Tutor oder Tutorin bei uns, so halten sich diese auf Abruf, bis ein Schüler oder eine Schülerin in ihrer Nähe Hilfe benötigt. Mittlerweile sind wir 15 Mitglieder in der Organisation und auf fünf Schulen im Landkreis und sogar darüber hinaus verteilt.

In welchen Fächern bieten Sie Nachhilfe an?

Wir bieten Nachhilfe in allen Fächern, für alle Jahrgänge und alle gängigen Schulmodelle. Dafür benötigen wir natürlich viele tatkräftige, ehrenamtliche Tutoren und Tutorinnen, nach denen wir rund um die Uhr suchen. In Zukunft sollen außerdem kostenfreie Coaching-Kurse für standardisierte Tests wie den TOEFL (Test of English as a Foreign Language - Sprachtest), die über den normalen Schulrahmen hinausgehen, angeboten werden. David hat den TOEFL selbst



zweimal gemacht und sehr erfolgreich absolviert. Er kann daher aus Erfahrung sagen, dass die Vorbereitung darauf sehr kostspielig sein kann.

Welche Auswirkungen hat Corona auf V.I.Pi?

Keine! Die Nachhilfe kann problemlos online abgehalten werden, dafür sind wir mit Microsoft Teams ausgerüstet.

Vielmehr ist unsere Mission gerade jetzt – während der Pandemie – besonders relevant. Im teilweise schlecht organisierten Distanzunterricht bleiben viele Schüler und Schülerinnen auf der Strecke! Dem möchten wir vorbeugen!

Gibt es Partner, die Sie bei ihrem Vorhaben unterstützen?

Derzeit gibt es eine Kooperation mit Jennifer Gehl vom Jugendbüro an unserer Schule und wir werden so vom Landratsamt Augsburg gefördert und unterstützt. Und auch unsere Schulleitung steht hinter unserem Vorhaben.

Dennoch sind wir stets auf der Suche nach weiteren Partnern und Partnerinnen, um unsere Organisation über Bayern hinauswachsen zu lassen.

Was ist Ihr Bildungstipp für den Landkreis?

Projektorientierter Unterricht mit kleinen Klassen – mehr als zehn Schüler und Schülerinnen in eine Klasse zu geben, macht für uns keinerlei Sinn – und ein paar V.I.π- Tutoren und Tutorinnen an jeder Schule.

Wie sind Sie für Ratsuchende und Interessierte zu erreichen?

Per E-Mail unter vipinachhilfe@gmail.com und auf Instagram als [@vipi_tutoring](https://www.instagram.com/vipi_tutoring).

(Sämtliche Personenbezeichnungen in diesem Interview gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.)

Vielen Dank an die V.I.π am Gymnasium Königsbrunn
für ihren Beitrag!